



REMCREAD

Empowering Refugee & Migrant Women
through Creative Methods and Digital Literacy

RECHT UND ETHIK IM INTERNET

Urheberrechtskonforme Inhalte erstellen

Digitalkompetenz-Fortbildung

MODUL 1.3



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Urheberrechtsko nforme Inhalte erstellen

Die Erstellung von Inhalten, die dem Urheberrecht entsprechen, ist sowohl für Urheber als auch für Nutzer von entscheidender Bedeutung. Wenn Sie die Grundlagen des Urheberrechts kennen und wissen, wie Sie Inhalte rechtmäßig nutzen können, können Sie rechtliche Probleme vermeiden und sicherstellen, dass Ihre Arbeit geschützt ist.

Foto gestaltet von Freepik





Eigene Inhalte erstellen

Am sichersten ist es, eigene Inhalte wie Texte, Grafiken, Videos, Musik usw. zu erstellen. Auf diese Weise erwirbt man automatisch das Urheberrecht an Werken und umgeht Probleme, die mit dem Kopieren fremder Werke verbunden sind.



Lizenzen für externe Materialien überprüfen

Wenn Material anderer Personen (Fotos, Musik, Videos) verwendet werden, muss sichergestellt werden, dass man über die Rechte verfügt. Die Lizenzen, die die Nutzungsbedingungen festlegen (z. B. Creative Commons), sind zu überprüfen.

1

CC BY

Nutzung ist gestattet, sofern der Urheber genannt wird.

2

CC BY-SA

Die Nutzung und Änderung ist gestattet, sofern der Urheber genannt wird und die Weitergabe unter derselben Lizenz erfolgt.

3

CC BY-ND

Die Nutzung ist gestattet, jedoch ohne Änderungen.

4

CC BY-NC

Die Nutzung ist gestattet, jedoch nicht für kommerzielle Zwecke.





Verwendung von Material aus dem Public Domain

Werke, die gemeinfrei geworden sind, können frei verwendet werden, da das Urheberrecht abgelaufen ist (in der Regel 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers). Solche Materialien können ohne Angst vor Rechtsverletzungen verwendet werden.





Genehmigungen zur kommerziellen Nutzung

Wenn man vorhat, Inhalte kommerziell zu verwerten (z. B. durch Monetarisierung auf YouTube), sollte man sicherstellen, dass man über die Rechte zur Nutzung aller Elemente wie Musik, Fotos oder Grafiken verfügt. Selbst wenn etwas für den persönlichen Gebrauch kostenlos verfügbar ist, bedeutet dies nicht, dass man es kommerziell nutzen darf.



Wie kann man eigene Inhalte schützen?

Beweise für die Erstellung von Werke aufbewahren.

Es ist immer ratsam, Nachweise dafür zu haben, dass man der Urheber seiner Werke ist. Dazu können Arbeitsunterlagen, Dateimetadaten, Erstellungsdaten der Dateien und sogar das Versenden einer Version des Werks per E-Mail an sich selbst gehören (auch wenn dies eher eine symbolische Sicherheitsmaßnahme ist).



Hilfsmittel zum Schutz des Urheberrechts verwenden

Online-Plattformen wie YouTube und Facebook bieten Hilfsmittel zum Schutz des Urheberrechts, beispielsweise Content ID. Registrieren Sie Ihre Inhalte und überwachen Sie deren Nutzung, damit Verstöße gemeldet werden können.



Lizenzierung eigener Inhalte

Wenn man seine Werke teilen möchte, kann man eine geeignete Lizenz auswählen, die festlegt, unter welchen Bedingungen andere die Werke nutzen dürfen (z. B. Creative-Commons-Lizenzen).





REMCREAD

Empowering Refugee & Migrant Women
through Creative Methods and Digital Literacy

**”STOP DREAMING
AND START
DOING”**





REMCREAD

Empowering Refugee & Migrant Women
through Creative Methods and Digital Literacy



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Project Nr. 2023-1-PL01-KA220-ADU-000156610

Mehr Informationen über das Projekt:

<https://www.remcreadwomen.eu/>

